

Mayleen Reichmann geht mit Tierheim-Mischling Sando Gassi



Gemeinsam stark! Mit diesem Foto wirbt die Jugendtierschutzgruppe um Mitglieder

# Diese junge Frau opfert ihre Freizeit für Tiere in Not

Wie die Studentin gegen Tierquälerei kämpft, ausgesetzten Kaninchen hilft und warum Mitleid nicht genug ist

**E**insatz für vier Pfoten: Wenn andere Ferien machen oder am Wochenende ihre Freizeit genießen – Mayleen Reichmann (20) aus Titisee-Neustadt (Baden-Württemberg) engagiert sich für Tiere in Not. Zuletzt kümmerte sich die Studentin während der Semesterferien um ausgesetzte Hunde in einem spanischen Tierheim, ging mit den Vierbeinern Gassi, fütterte die dort abgelieferten Katzen. Ehrenamtlich!

## Mit 14 gründete sie ihre erste Tierschutzgruppe

Denn Tierschutz bedeutet für Mayleen vor allem eins: handeln. Gemeinsam mit anderen jungen Leuten hat sie die Gruppe „Animalia“ ins Leben gerufen, um Tieren in Not zu helfen.

Schon mit 14 war ihr klar, dass sie sich für den Tierschutz engagieren will. 2007 gründete sie mit drei Mitstreiterinnen übers Internet die Mädchen-Jugendgruppe „Teens4 Animals“ („Teenager für Tiere“).

Warum sie sich nicht einfach PETA oder dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen haben?

„Weil wir uns mit 14 nicht mit den etablierten Organisationen identifizieren konnten“, sagt Mayleen. „Im Jugendbereich gab's wenig, was wir hätten tun können – also haben wir unsere eigene Gruppe gegründet.“

Mit anderen Jugendlichen half sie früher schon in örtlichen Tierheimen, klärte bei Veranstaltungen über Ernährung auf, rettete Kaninchen und engagierte sich auf Antipelz-Demonstrationen.

Bei „Animalia“ gehen die Tierschützerinnen (bislang sind nur Frauen dabei) einen Schritt weiter: „Wir wollen Aktivistinnen im Internet miteinander vernetzen, um ge-

meinsam handeln zu können“, sagt Mayleen Reichmann. Ihr Ziel: Einsatz gegen Tierquälerei und ein würdevoller Umgang mit allen Le-

## Sie hat Unterstützung aus allen Teilen der Welt

bewesen. „Das können wir nur erreichen, wenn wir uns zusammenschließen.“

Mitstreiterinnen kommen inzwischen aus allen Teilen der Welt, sogar aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ihre Projekte koordinieren die jungen Tierschützer über die Internetseite [www.animalia-tierschutz.de](http://www.animalia-tierschutz.de).

Die Gruppenmitglieder sind besonders stolz auf ihre Kaninchen-Auffangstation in der Nähe von Freiburg, in der ausgesetzte oder von der Schlachtung bedrohte Nager ein neues Zuhause gefunden haben.

„Mitleid ist nicht genug!“ Unter diesem Motto stehen alle Aktionen der Tierschützerinnen.

Und was planen Mayleen und ihre Mitstreiterinnen als Nächstes? Die Studentin: „Im Rahmen unserer Aktionsmonate wollen wir im Oktober über die Themen Jagd und Wildtiere aufklären.“

THOMAS JEDKOWIAK



Für mehr Tierschutz: die jungen Frauen bei einer Demo in Freiburg (2012)



Ausgesetzt: zwei traurige Kaninchen in der Auffangstation



Die gute Nachricht

## Kassen zahlen Prämien an Mitglieder

Viele gesetzlich Versicherte erhalten auch 2014 eine Prämie ihrer Krankenkasse, darunter die 8,5 Mio. Mitglieder der Techniker Krankenkasse. Über die Höhe wird in den nächsten Wochen entschieden.